



Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung Technisches Gutachten

Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans: *Varianteprojekt (ex 330/2016) zur Sanierung eines Almgebäudes und Bodenverbesserungsarbeiten in der Gemeinde Rasen-Antholz im Naturpark Rieserferner-Ahrn*

- **Betroffene Gemeinden:** *Rasen-Antholz*
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110017 SIC/GGB ZPS/BSG ZSC/BSG
- **Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts/Plans:** 22.01.2019, Prot.nr. 54370
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** 22.01.2019, Prot.nr. 54370
- **Kommission / WorkFlow:** UVP/2019_26
- **Begutachter:** *Dipl. Agr. Markus Kantioler* **Datum:** 27.02.2019

Teil 1 - Screening

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**

(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage F: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)

Die eingereichten Unterlagen sind ausreichend dokumentiert, um das Projekt hinsichtlich seiner Verträglichkeit gemäß Natura 2000 beurteilen zu können.

- **Zusammenfassende Beschreibung:**

Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:

Vorliegendes Projekt sieht geringfügige Änderungen zum bereits genehmigten Projekt (Landschaftsschutzermächtigung Nr. 696431 vom 21.12.2016) vor.

Konkret wird bei der Kochhütte „Innerkumpflerhof“ die Stärke der Steinmauer von 60 cm auf 40 cm reduziert. Die genehmigte Nettogrundfläche wird durch die geringfügige Reduzierung der Breite eingehalten. Die Kochstelle wird mit einem Kamin bis übers Dach versehen; Ausführung in Steinmauerwerk. Die Nordseite wird zum Teil mit Holz ausgeführt; Das Gelände an die Höhe des Heuschuppens angepasst. Auch die an der Kochhütte angebaute Heuschupfe erhält geringfügige Änderungen der Seitenmaße (im Zentimeterbereich), die genehmigte Nettogrundfläche wird eingehalten.

Die Heuschupfe „Scheiberhof“ erhält aufgrund der Verwendung von geringfügig stärkerem Rundholz (Durchmesser 28 cm anstelle von genehmigt 20 cm) geringfügige Änderungen der Seitenaußenmaße. Die genehmigte Nettogrundfläche wird eingehalten.

Beim betroffenen Standort handelt es sich um folgenden Natura 2000 Lebensraum: 6150 – Boreoalpines Grasland auf Silikatsubstraten.



Die Weiterführung der traditionellen Bewirtschaftung ist für die Erhaltung der Natura 2000 Ziele wichtig und zu befürworten. Der geplante Eingriff ist mit den Erhaltungszielen des Schutzgebiets vereinbar.

• **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)

Falls: **Nein = positives Gutachten- Teil 2 ist nicht mehr auszufüllen**

**Ja = negatives Gutachten - Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung notwendig
->Teil2 ausfüllen)**

Das Projekt hat keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, derentwegen das Natura 2000 Gebiet ausgewiesen worden ist. Die Durchführung des Projektes ist deshalb als verträglich zu betrachten. Es wird somit ein positives Verträglichkeitsgutachten erteilt.

Ort, Datum:
Bruneck, 27.02.2019

Dipl. Agr. Markus Kantioler
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)